

Spannendes aus Ebersbach

Ortschronik von Heimatpfleger Reinhold Albert vorgestellt



Vorstellung der Ebersbacher Chronik im Dezember 2012 (von links) Bürgermeister Richard Knaier, Heinz Gauly, Pfarrer Karl-Heinz Mergenthaler, Kreisheimatpfleger Reinhold Albert und Landrat Thomas Habermann.

Foto: Manfred Mellenthin

OBEREBERSBACH - „Ebersbach mit seinen beiden Orten bietet eine spannende Geschichte“, stellte Kreisheimatpfleger Reinhold Albert, Verfasser von bisher über 25 heimatgeschichtlichen Büchern, bei der Präsentation der Chronik von Unter- und Oberebersbach fest.

„Die beiden Orte von Ebersbach weisen mit zwei Kirchen, einer uralten Wallfahrt und der Geschichte eines ungewöhnlichen Bergwerksunternehmens überregionale Bedeutung auf“, zählte Kreisheimatpfleger Reinhold Albert auf. Der Sternberger umriss kurz die Entstehungsgeschichte der „Chronik – Unter- und Oberebersbach“, die im Jahr 2010 mit der Transkription historischer Schriftstücke ihren Anfang genommen hatte. In der Folge übersetzte er verschiedene weitere Schriftstücke, unter anderem ein „Buch der Maria-Schneebruderschaft in der Pfarrei Unterebersbach von 1882“ oder eine „Pfarreibeschreibung Ebersbach von 1754“.

Bei einem Referat zur Geschichte der Kirchen in Ebersbach wurde erneut der Wunsch an Albert herangetragen, eine Chronik in Buchform zu veröffentlichen.

Unterstützung von allen Seiten

„Literatur und Quellen, so ein wohlgeordnetes Gemeindegarchiv, Arbeiten über Ebersbach von Pfarrer Hoh aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg oder von Heinz Gauly aus Salz aus neuerer Zeit erleichterten mir die Arbeit“, erzählte Albert. Er würdigte auch die spontane moralische wie auch finanzielle Zusage von Unterstützung, die ihm von der Gemeinde Niederlauer und Landrat Thomas Habermann, dessen Ehefrau eine gebürtige Unterebersbacherin ist, entgegengebracht wurde. Albert dankte einer Reihe von Privatpersonen für die ausgezeichnete Mitarbeit und offiziellen Institutionen wie der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Staatsarchiv in Würzburg, wo er von kompetenten Mitarbeitern eine hervorragende Unterstützung erhielt.

Sein besonderer Dank galt natürlich einer Reihe von Sponsoren und „allen, die in irgendeiner Weise durch mit Bildern und Texten oder in sonstiger Art und Weise am Zustandekommen der Chronik beteiligt waren“. Ein besonderes Lob des Autors verdiente sich die Bad Neustädter Druckerei Rötter.

Als „ein gelungenes und interessantes Buch nicht nur für Eberbacher, sondern für jeden, der sich für Geschichte in unserem Landkreis interessiert“, sah Bürgermeister Richard Knaier die Chronik. Er könne sie sich als ideales Geschenk unter dem Weihnachtsbaum gut vorstellen. Knaier war von der detaillierten und akribischen Arbeit des Autors sehr angetan. „Die Gemeinde Niederlauer hat sich spontan für diese Chronik entschieden und bereit erklärt, sich an der Herausgabe der Chronik zu beteiligen. Das Buch ist ein bleibendes Stück Zeitgeschichte“, befand Knaier.

Lesenswert für jung und alt

Landrat Thomas Habermann hatte beim ersten Durchblättern des Buches schon viele lesenswerte Artikel entdeckt und freute sich über ein weiteres Dokument Zeitgeschichte aus der Hand des Kreisheimatpflegers, das unserem Landkreis gewidmet ist. „Diese Chronik gehört nicht in ein Bücherregal, sondern sollte jederzeit griffbereit liegen, um den ein oder anderen Artikel lesen zu können und sich so über seine Gemeinde zu informieren“, so Habermann.